

**Mitteilungsvorlage**  
**Tischvorlage**

|                                          |                             |                                    |
|------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| Organisationseinheit<br>Finanzverwaltung | Datum<br>22.12.2014         | Drucksachen-Nr.<br><b>2014/277</b> |
| ↓ Beratungsfolge<br>Kreistag             | ↓ Sitzungsart<br>öffentlich | ↓ Sitzungstermin/e<br>22.12.2014   |

**Tagesordnungspunkt**

**Haushalt 2014; Budgetbericht zum 30.11.2014**

**Sachverhalt**

Der prognostizierte **Überschuss** zum Ende des Jahres 2014 beträgt zum Stand 30.11.2014 **rd. 10,54 Mio. EUR**. Die Prognose weist somit bei einem geplanten Überschuss von 3,87 Mio. EUR eine **Verbesserung** um **rd. 6,67 Mio. EUR** aus.

Die wesentlichen Entwicklungen des Haushaltsvollzugs im Vergleich zur Haushaltsplanung 2014 werden im Folgenden dargestellt und erläutert.

## A Darstellung der Entwicklung des Gesamtergebnishaushaltes

| Pos. | Gesamtergebnisrechnung                        | Ist 2013              | Ansatz 2014           | Prognose 30.11.2014   | Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.) | Abw. Progn./ VJ-Erg. (+Verbess.) |
|------|-----------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------------------|----------------------------------|
| (1)  | Steuern und ähnliche Abgaben                  | 2.540.283 €           | 1.890.000 €           | 1.817.606 €           | -72.394 €                             | -722.677 €                       |
| (2)  | Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen          | 198.991.687 €         | 211.399.714 €         | 213.244.957 €         | 1.845.243 €                           | 14.253.270 €                     |
| (3)  | Sonstige Transfererträge                      | 10.767.707 €          | 10.201.200 €          | 13.870.000 €          | 3.668.800 €                           | 3.102.293 €                      |
| (4)  | Öffentlich-rechtliche Entgelte                | 743.448 €             | 705.200 €             | 831.760 €             | 126.560 €                             | 88.312 €                         |
| (5)  | Privatrechtliche Leistungsentgelte            | 1.048.916 €           | 847.100 €             | 971.704 €             | 124.604 €                             | -77.212 €                        |
| (6)  | Kostenerstattungen und Kostenumlagen          | 15.853.806 €          | 17.390.121 €          | 19.179.249 €          | 1.789.128 €                           | 3.325.444 €                      |
| (7)  | Zinsen und ähnliche Erträge                   | 101.833 €             | 8.200 €               | 26.020 €              | 17.820 €                              | -75.813 €                        |
| (8)  | Akt. Eigenlsg. u. Bestandsveränderungen       | 279.214 €             | 252.940 €             | 223.024 €             | -29.916 €                             | -56.190 €                        |
| (9)  | Sonstige ordentliche Erträge                  | 1.844.587 €           | 953.502 €             | 1.104.144 €           | 150.641 €                             | -740.444 €                       |
| (10) | <b>Ordentliche Erträge</b>                    | <b>232.171.480 €</b>  | <b>243.647.978 €</b>  | <b>251.268.463 €</b>  | <b>7.620.485 €</b>                    | <b>19.096.983 €</b>              |
| (11) | Personalaufwendungen                          | -40.078.929 €         | -41.588.326 €         | -41.924.163 €         | -335.837 €                            | -1.845.234 €                     |
| (12) | Versorgungsaufwendungen                       | -452.255 €            | -436.060 €            | -439.581 €            | -3.521 €                              | 12.673 €                         |
| (13) | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen       | -17.865.083 €         | -19.271.523 €         | -19.361.592 €         | -90.069 €                             | -1.496.509 €                     |
| (14) | Planmäßige Abschreibungen                     | -5.674.559 €          | -6.123.956 €          | -6.302.706 €          | -178.750 €                            | -628.147 €                       |
| (15) | Zinsen und ähnliche Aufwendungen              | -1.288.823 €          | -1.356.080 €          | -1.291.396 €          | 64.684 €                              | -2.573 €                         |
| (16) | Transferaufwendungen                          | -109.252.129 €        | -116.405.199 €        | -118.121.065 €        | -1.715.866 €                          | -8.868.936 €                     |
| (17) | Sonstige ordentliche Aufwendungen             | -52.777.289 €         | -54.603.133 €         | -53.288.152 €         | 1.314.982 €                           | -510.863 €                       |
| (18) | <b>Ordentliche Aufwendungen</b>               | <b>-227.389.067 €</b> | <b>-239.784.278 €</b> | <b>-240.728.655 €</b> | <b>-944.378 €</b>                     | <b>-13.339.588 €</b>             |
| (19) | <b>Ordentliches Ergebnis</b>                  | <b>4.782.413 €</b>    | <b>3.863.700 €</b>    | <b>10.539.808 €</b>   | <b>6.676.108 €</b>                    | <b>5.757.394 €</b>               |
| (21) | <b>Ordentl. Erg. einschl. Fehlbetragsabd.</b> | <b>4.782.413 €</b>    | <b>3.863.700 €</b>    | <b>10.539.808 €</b>   | <b>6.676.108 €</b>                    | <b>5.757.394 €</b>               |
| (22) | Außerordentliche Erträge                      | 65.877,10             | 5.000 €               | 0 €                   | -5.000 €                              | -65.877 €                        |
| (23) | Außerordentliche Aufwendungen                 | -2.267,51             | 0 €                   | 0 €                   | 0 €                                   | 2.268 €                          |
| (24) | <b>Sonderergebnis</b>                         | <b>63.610 €</b>       | <b>5.000 €</b>        | <b>0 €</b>            | <b>-5.000 €</b>                       | <b>-63.610 €</b>                 |
| (25) | <b>Gesamtergebnis</b>                         | <b>4.846.023 €</b>    | <b>3.868.700 €</b>    | <b>10.539.808 €</b>   | <b>6.671.108 €</b>                    | <b>5.693.785 €</b>               |

### Erläuterung der wesentlichen Abweichungen

#### 1.) Erträge + 7,62 Mio. EUR

##### (1) Steuern und ähnliche Abgaben ☹

Unter dieser Position ist eine Verschlechterung um rd. 72 TEUR zu erwarten. Eingeplante Jagdsteuererträge iHv 90 TEUR gehen durch die Abschaffung der Jagdsteuer nicht ein.

##### (2) Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen ☺

Im Bereich der laufenden Zuweisungen und Zuwendungen ist mit einem Mehrertrag von rd. 1,85 Mio. EUR zu rechnen. Im THH 1 werden höhere Gebührenerträge im Amt für Baurecht und Umwelt (278 TEUR), im Vermessungsamt (62 TEUR) sowie im Amt für Straßenverkehr und Schifffahrt (170 TEUR) erwartet ☺. Durch höhere Sachkostenbeiträge können im THH 2 rd. 112 TEUR mehr eingenommen werden ☺. Im THH 3 wird eine Verschlechterung iHv 634 TEUR prognostiziert, davon 452 TEUR im Sozialamt (Mehrerträge iHv 225 TEUR bei der Grundsicherung im Alter, aber Minderzuweisungen iHv 424 TEUR bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie Mindererträge beim Soziallastenausgleich § 21 FAG iHv 254 TEUR) ☹. Die FAG-Zuweisung für die Kleinkindbetreuung beim Amt für Kinder, Jugend und Familie fällt um r. 244 TEUR geringer aus ☹. Die Zuweisungen aus dem Grunderwerbsteueraufkommen liegen mit rd. 16,68 Mio. EUR 481 TEUR über Plan ☺. Der Kopfbetrag für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen aus dem FAG wurde um 7 EURO erhöht, was Mehrzuweisungen iHv rd. 1,3 Mio. EUR zur Folge hat ☺.

##### (3) Sonstige Transfererträge ☺

Bei den sonstigen Transfererträgen werden Mehrerträge in Höhe von rd. 3,67 Mio. EUR prognostiziert, die nahezu vollständig auf das Sozialamt entfallen. 3,8 Mio. EUR mehr werden aus BaföG-Nachzahlungen in der Eingliederungshilfe erwartet ☺. Dem stehen Minderer-

träge iHv rd. 80 TEUR bei der Kriegsofopferfürsorge und rd. 80 TEUR bei den Erstattungen für die Kosten der Unterkunft SGB II gegenüber ☹. Rd. 3 TEUR weniger werden im Amt für Kinder, Jugend und Familie erwartet.

#### (4) Öffentlich-rechtliche Entgelte ☺

Es ist mit Mehrerträgen in Höhe von rd. 127 TEUR zu rechnen. Rd. 63 TEUR davon fallen auf Erträge aus Vermessungsleistungen und 30 TEUR auf Wohnheimgebühren. Des Weiteren fallen Mehrerträge im Bereich der Straßen (rd. 14 TEUR), beim Amt für Hochbau und Gebäudemanagement (rd. 8 TEUR) und im Hauptamt (rd. 6 TEUR) an.

#### (5) Privatrechtliche Leistungsentgelte ☺

Es wird mit Mehrerträgen iHv 125 TEUR gerechnet. Bei der Regionalentwicklung bedingt die Erstellung des Konzeptes Leader Ertragsausfälle von rd. 20 TEUR. Im Bereich der Straßen werden rd. 77 TEUR Mehrerträge durch Schadensersatz prognostiziert. Beim Amt für Hochbau und Gebäudemanagement werden rd. 72 TEUR Mehrerträge erwartet.

#### (6) Kostenerstattungen und -umlagen ☺

Bei den Kostenerstattungen und –umlagen werden rd. 1,79 Mio. EUR mehr erwartet ☺. Im THH 1 wird mit rd. 158 TEUR, im THH 2 mit rd. 18 TEUR, im THH 4 mit rd. 60 TEUR und im THH 5 mit rd. 94 TEUR mehr gerechnet. Die größten (positiven) Abweichungen werden im THH 3 prognostiziert ☺. Im Sozialamt werden rd. 854 TEUR mehr erwartet (150 TEUR Versicherungsleistung Eigenschaden Soziallastenausgleich, 952 TEUR Zuweisungen Asyl, -254 TEUR Erstattung Kriegsofopferfürsorge, da geringere Fallzahlen und -38 TEUR geringere Kostenerstattung vom KVJS) ☺. Im Amt für Kinder, Jugend und Familie rechnet man mit Mehrerträgen von rd. 597 TEUR, da für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge volle Kostenerstattung durch den überörtlichen Träger erfolgt.

#### (7) Zinsen und ähnliche Erträge ☺

Unter dieser Position werden rd. 18 TEUR mehr erwartet.

#### (8) Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen ☹

Es wird mit Mindererträgen iHv rd. 30 TEUR gerechnet.

#### (9) Sonstige ordentliche Erträge ☺

Die Verbesserung von rd. 151 TEUR resultiert aus Mehrerträgen im THH 1 iHv 35 TEUR (davon rd. 34 TEUR Bußgelder), einen Ertrag durch die Auflösung der Rückstellung für die Revision der Bundesbeteiligung an Leistungen für Bildung und Teilhabe von rd. 98 TEUR im Sozialamt und 34 TEUR aus der Herabsetzung der Wertberichtigung im Amt für Kinder, Jugend und Familie.

## **2.)     *Aufwendungen -0,94 Mio. EUR***

#### (11) Personalaufwendungen + (12) Versorgungsaufwendungen ☹

Es wird mit einem Mehraufwand iHv rd. 339 TEUR EUR gerechnet. Der Erfahrungsabschlag sowie die pauschale Kürzung können nicht ganz erreicht werden, hinzu kommt noch die Tarifierhöhung.

#### (13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ☹

Die aktuelle Prognose geht von Mehraufwendungen iHv rd. 90 TEUR aus ☹. 72 TEUR hiervon fallen auf den THH 1, rd. 22 TEUR auf den THH 2, rd. 247 TEUR auf den THH 3 (hier überwiegend für Gemeinschaftsunterkünfte) und rd. 32 TEUR auf den THH 4. Im THH 5 können durch geringere Bewirtschaftungskosten Einsparungen iHv 282 TEUR erzielt und so die höheren Aufwendungen für Mieten und Pachten kompensiert werden. Zu beachten ist, dass in den Mehraufwendungen die Budgetüberträge aus dem Jahr 2013 enthalten sind.

#### (14) Planmäßige Abschreibungen ☹

Hier werden Mehraufwendungen iHv rd. 179 TEUR erwartet. Im THH 3 sind dies vor allem die prognostizierten Pauschalwertberichtigungen im Amt für Kinder, Jugend und Familie.

#### (15) Zinsen und ähnliche Aufwendungen ☹

Durch das niedrige Zinsniveau und durch Umschuldung können Minderaufwendungen von rd. 65 TEUR erzielt werden.

#### (16) Transferaufwendungen ☹

Der Ansatz muss bei den Transferaufwendungen um 1,72 Mio. EUR überschritten werden ☹.

Rd. 1,65 Mio. EUR entfallen hieraus auf den THH 3, in dem es wiederum große Verschiebungen gibt. Im Sozialamt wird mit Mehraufwendungen iHv 788 TEUR gerechnet ☹. Für die Leistungen des SGB XII müssen rd. 585 TEUR mehr aufgewendet werden (höhere Fallzahlen bei der stationären Hilfe zur Pflege, der Grundsicherung im Alter und bei der Hilfe zum Lebensunterhalt). Die Leistungen an Flüchtlinge erhöhen sich um rd. 660 TEUR. Für die Abdeckung der Fehlbeträge 2013 und 2014 der Beschäftigungsgesellschaft müssen rd. 117 TEUR mehr aufgewendet werden. Rd. 386 TEUR werden bei der Kriegsopferversorge durch geringere Fallzahlen eingespart. Rd. 35 TEUR weniger fallen bei der Landesblindenhilfe und rd. 50 TEUR weniger fallen bei den Leistungen für Bildung und Teilhabe an ☹. Im Amt für Kinder, Jugend und Familie wird mit Mehraufwendungen iHv 786 TEUR gerechnet ☹. Rd. 480 TEUR mehr fallen für die finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen / Tagespflege an. Rd. 1,14 Mio. EUR müssen für stark gestiegene Heimkosten und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) aufgewendet werden ☹. Dagegen gehen die individuelle Hilfen für Kinder außerhalb Einrichtungen zurück (Minderaufwendungen von rd. 649 TEUR).

Im THH 6 fallen rd. 73 TEUR mehr für einen erhöhten Ausgleichbetrag im Rahmen des Status-Quo-Ausgleiches an.

#### (17) Sonstige ordentliche Aufwendungen ☹

Im Vergleich zur Planung ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von rd. 1,3 Mio. EUR. Minderaufwendungen iHv rd. 2,09 Mio. EUR werden im Sozialamt erwartet, davon rd. 1,87 Mio. EUR für die Leistungen der Grundsicherung aufgrund geringerer Fallzahlen ☹. Mehraufwendungen iHv rd. 819 TEUR ergeben sich im Amt für Kinder, Jugend und Familie durch höhere Erstattungen an die Stadt Konstanz ☹. Rd. 119 TEUR können voraussichtlich im THH 4 eingespart werden ☹. Mehraufwendungen fallen im THH 1 iHv rd. 7 TEUR, im THH 2 iHv rd. 30 TEUR und im THH 5 iHv rd. 41 TEUR an ☹.

#### (24) Sonderergebnis

Hier werden außerordentliche Erträge und Aufwendungen wie beispielsweise Spenden, in Zahlung gegebene Gegenstände oder Vermögensveräußerungen verbucht. Das Sonderer-

gebnis wird ausschließlich in der Gesamtergebnisrechnung und nicht in den Teilergebnisrechnungen dargestellt.

## B Zusammenfassende Darstellung der Entwicklung je Teilergebnishaushalt

| THH                          | Bezeichnung               | Ordentliches Ergebnis |                    |                     |                                                          |                                                            |
|------------------------------|---------------------------|-----------------------|--------------------|---------------------|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
|                              |                           | Ergebnis 2013         | Ansatz 2014        | Prognose 30.11.2014 | Vergleich Prognose 30.11. / Ansatz 2014 (+ Verbesserung) | Vergleich Prognose 30.11. / Ergebnis 2013 (+ Verbesserung) |
| Summe THH 1                  | Untere Verwaltungsbehörde | -7.552.104 €          | -8.230.541 €       | -7.716.000 €        | 514.541 €                                                | -163.896 €                                                 |
| Summe THH 2                  | Schulträgeraufgaben       | 2.380.738 €           | 2.011.599 €        | 2.076.006 €         | 64.407 €                                                 | -304.732 €                                                 |
| Summe THH 3                  | Jugend und Soziales       | -106.419.516 €        | -110.824.089 €     | -106.890.858 €      | 3.933.231 €                                              | -471.341 €                                                 |
| Summe THH 4                  | Nahverkehr und Straßen    | -5.714.155 €          | -6.155.165 €       | -6.112.682 €        | 42.483 €                                                 | -398.527 €                                                 |
| Summe THH 5                  | Innere Verwaltung         | -18.804.874 €         | -21.734.610 €      | -21.370.411 €       | 364.199 €                                                | -2.565.537 €                                               |
| Summe THH 6                  | Finanzwirtschaft          | 140.892.325 €         | 148.796.507 €      | 150.553.753 €       | 1.757.247 €                                              | 9.661.428 €                                                |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b> |                           | <b>4.782.413 €</b>    | <b>3.863.700 €</b> | <b>10.539.808 €</b> | <b>6.676.108 €</b>                                       | <b>5.757.394 €</b>                                         |

| THH                                        | Bezeichnung               | Nettoressourcenbedarf / -überschuss |                    |                     |                                                          |                                                            |
|--------------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|--------------------|---------------------|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
|                                            |                           | Ergebnis 2013                       | Ansatz 2014        | Prognose 30.11.2014 | Vergleich Prognose 30.11. / Ansatz 2014 (+ Verbesserung) | Vergleich Prognose 30.11. / Ergebnis 2013 (+ Verbesserung) |
| Summe THH 1                                | Untere Verwaltungsbehörde | -3.645.746 €                        | -4.338.067 €       | -3.810.488 €        | 527.579 €                                                | -164.742 €                                                 |
| Summe THH 2                                | Schulträgeraufgaben       | -6.412.439 €                        | -8.120.525 €       | -8.056.117 €        | 64.408 €                                                 | -1.643.679 €                                               |
| Summe THH 3                                | Jugend und Soziales       | -101.483.524 €                      | -107.307.622 €     | -103.187.762 €      | 4.119.860 €                                              | -1.704.239 €                                               |
| Summe THH 4                                | Nahverkehr und Straßen    | -5.865.314 €                        | -6.311.925 €       | -6.263.967 €        | 47.958 €                                                 | -398.653 €                                                 |
| Summe THH 5                                | Innere Verwaltung         | -2.462.911 €                        | -4.015.635 €       | -3.057.853 €        | 957.782 €                                                | -594.943 €                                                 |
| Summe THH 6                                | Finanzwirtschaft          | 124.652.346 €                       | 133.957.474 €      | 134.915.995 €       | 958.521 €                                                | 10.263.649 €                                               |
| <b>Nettoressourcenbedarf / -überschuss</b> |                           | <b>4.782.413 €</b>                  | <b>3.863.700 €</b> | <b>10.539.808 €</b> | <b>6.676.108 €</b>                                       | <b>5.757.394 €</b>                                         |

### Teilhaushalt 1 – Untere Verwaltungsbehörde ☺

Insbesondere die Gebührenerträge werden um rd. 530 TEUR höher prognostiziert (v.a. Amt für Baurecht und Umwelt und Kfz-Zulassung). Des Weiteren werden rd. 68 TEUR höhere öffentlich-rechtliche Entgelte, rd. 158 TEUR höhere Kostenerstattungen und –umlagen und rd. 35 TEUR höhere sonstige ordentliche Erträge erwartet. Mindererträge fallen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten iHv rd. 16 TEUR an. Die Personalaufwendungen liegen 188 TEUR über dem Plan. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen ebenfalls um rd. 72 TEUR höher aus. Bei den Transferaufwendungen können rd. 8 TEUR eingespart werden. Das ordentliche Ergebnis fällt gemäß der Prognose rd. 515 TEUR, der Nettoressourcenbedarf sogar rd. 528 TEUR besser aus.

### Teilhaushalt 2 – Schulträgeraufgaben ☺

Das ordentliche Ergebnis liegt rd. 64 TEUR über dem Plan, was hauptsächlich an den höheren Sachkostenbeiträgen liegt, die rd. 112 TEUR über dem Plan liegen.

### Teilhaushalt 3 – Jugend und Soziales ☺

Gemäß der Prognose fällt das ordentliche Ergebnis rd. 3,93 Mio. EUR besser als bei der Haushaltsplanung aus, der Nettoressourcenbedarf sogar um rd. 4,12 Mio. EUR.

Während rd. 4,66 Mio. EUR Mehrerträge (v.a. BaföG-Nachzahlungen, Versicherungsleistung Soziallastenausgleich, Zuweisungen Asyl, Kostenerstattung UMF's) erwartet werden, werden

die Aufwendungen um rd. 729 TEUR höher ausfallen (höhere Transferaufwendungen und niedrigere sonstige ordentliche Aufwendungen<sup>1</sup>). Die Personalaufwendungen liegen derzeit 98 TEUR unter dem Plan.

#### **Teilhaushalt 4 – Nahverkehr und Straßen ☺**

Das ordentliche Ergebnis und der Nettoressourcenbedarf fallen im Vergleich zur Planung um rd. 42 TEUR bzw. 48 TEUR besser aus. Mehrerträgen von summarisch rd. 154 TEUR stehen Mehraufwendungen in Höhe von 111 TEUR gegenüber. Bei den Erträgen fallen Verbesserungen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Schadensersatz) iHv rd. 77 TEUR und bei den Kostenerstattungen iHv rd. 60 TEUR an.

Höhere Aufwendungen fallen bei den Personalaufwendungen iHv rd. 196 TEUR, bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (rd. 32 TEUR) und bei den Transferaufwendungen (rd. 2 TEUR) an. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen hingegen rd. 119 TEUR niedriger als geplant aus.

#### **Teilhaushalt 5 – Innere Verwaltung ☺**

Mehrerträge iHv rd. 138 TEUR und Minderaufwendungen iHv rd. 226 TEUR ergeben zusammen eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses von rd. 364 TEUR. Der Nettoressourcenbedarf verbessert sich um rd. 958 TEUR.

Die Minderaufwendungen kommen vor allem durch die Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen iHv rd. 282 TEUR zu Stande. Die Personalaufwendungen liegen rd. 43 TEUR über dem Plan. Auch die sonstigen ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um rd. 41 TEUR.

#### **Teilhaushalt 6 – Finanzwirtschaft ☺**

Das ordentliche Ergebnis fällt um rd. 1,76 Mio. EUR und der Nettoressourcenbedarf um rd. 0,96 Mio. EUR besser aus. Die Zuweisungen aus dem Grunderwerbsteueraufkommen übertreffen die Erwartungen / Planungen um 481 TEUR. Die Schlüsselzuweisungen aus dem FAG fallen rd. 1,84 Mio. EUR höher aus. Die Zinsaufwendungen werden voraussichtlich rd. 65 TEUR unter der Planung liegen. Mindererträge iHv rd. 90 TEUR sind bei den Jagdsteuererträgen sicher. Die Transferaufwendungen liegen rd. 72 TEUR über dem Plan.

## **C Darstellung der Entwicklungen des Gesamtfinanzhaushalts**

---

<sup>1</sup> Erläuterungen siehe unter A (16) und (17).

| Übersicht Finanzhaushalt /<br>Prognose 30.11.2014 | Ermächt.<br>übertrag. 2013 | Plan 2014           | Prognose 2014      | Differenz<br>Haushaltsjahr | Prognose<br>Ermächt.<br>übertrag. 2014 | Differenz<br>GESAMT |
|---------------------------------------------------|----------------------------|---------------------|--------------------|----------------------------|----------------------------------------|---------------------|
| Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH      | ---                        | 7.506.994 €         | 14.210.222 €       | <b>6.703.228 €</b>         | ---                                    | <b>6.703.228 €</b>  |
| Saldo aus Investitionstätigkeit                   | -8.401.721 €               | -11.600.100 €       | -9.809.147 €       | <b>1.790.953 €</b>         | -7.397.033 €                           | <b>2.795.641 €</b>  |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit                  | 2.654.000 €                | 150.000 €           | -2.150.000 €       | <b>-2.300.000 €</b>        | 4.954.000 €                            | <b>0 €</b>          |
| <b>Finanzierungsmittelbestand</b>                 | <b>-5.747.721 €</b>        | <b>-3.943.106 €</b> | <b>2.251.075 €</b> | <b>6.194.181 €</b>         |                                        | <b>9.498.869 €</b>  |

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts verbessert sich gemäß den Prognosen (siehe Erläuterungen unter A und B) entsprechend<sup>2</sup>. Im Bereich der Investitionen ist mit höheren Auszahlungen aufgrund der Ermächtigungsübertragungen aus 2013 von rd. 8,4 Mio. EUR zu rechnen. Hierfür sollten weitere Kredite von rd. 2,654 Mio. EUR aufgenommen werden, die aufgrund des positiven Haushaltsverlaufs aber bisher nicht aufgenommen wurden. Im Vergleich zur Prognose vom 30.09. verringern sich die Auszahlungen im Bereich der Investitionen um rd. 1,13 Mio. EUR. Im Vergleich zur Planung ist in 2014 mit rd. 1,79 Mio. EUR Minderauszahlungen zu rechnen. Nach derzeitigem Stand werden wiederum Auszahlungsermächtigungen von rd. 7,4 Mio. EUR ins Haushaltsjahr 2015 übertragen oder sind bereits im Haushaltsplan 2015 neu veranschlagt (rd. 2,1 Mio. EUR).

Die Abweichungen ergeben sich wie folgt:

- 1.) Rd. 161 TEUR Minderbedarf für EDV  
(Einsparung Telefon-Anlage 56 TEUR, Einsparung von Servern durch Umstrukturierung, Miete statt Kauf einer Speichermaschine 105 TEUR)
- 2.) Rd. 917 TEUR Minderbedarf im Bereich Hochbau und Gebäudemanagement (netto)  
(Neuveranschlagung Baumaßnahme Zeppelin-Gewerbe-Schule 50 TEUR und Planungen für das BSZ Konstanz 500 TEUR; Eingang Kostenbeteiligung der Stadt Radolfzell für Regenrückhaltebecken beim Berufsschulzentrum 88 TEUR, Mehrbedarf BSZ Stockach (Schlussrechnung) 25 TEUR, höhere Zuweisungen von rd. 296 TEUR von Sportstättenförderung und Schulbauförderung)
- 3.) Rd. 395 TEUR Minderbedarf beim Brandschutz / Zentrale Rettungsleitstelle (netto)  
(Neuveranschlagung der Mittel (465 TEUR Auszahlungen, 170 TEUR Zuwendungen), Einzahlung von Zuschuss 57 TEUR lt. Feuerwehrrichtlinie bleibt aus, Neuveranschlagung Anbindung Digitalfunkanbindung Zentrale Rettungsleitstelle Radolfzell 100 TEUR)
- 4.) Rd. 1,34 Mio. EUR Minderbedarf im Bereich des Straßenbaus (netto)  
(Neuveranschlagung der Baumaßnahmen/Zuwendungen K6100, K6115, K6120, K6162, K6172, K6180 rd. 1,1 Mio. EUR; 248 TEUR Minderbedarf Straßenbau)
- 5.) Rd. 25 TEUR Minderbedarf im Bereich des Controlling (Neuveranschlagung Software)
- 6.) Rd. 13 TEUR Minderertrag bei Auflösung Beteiligung Modelprojekt Konstanz GmbH  
(Liquidationsbeschluss steht an; aufgrund Sozialversicherungsnachforderungen Minderertrag 13 TEUR)
- 7.) Rd. 53 TEUR Minderbedarf im Bereich der Schulbudgets (netto)

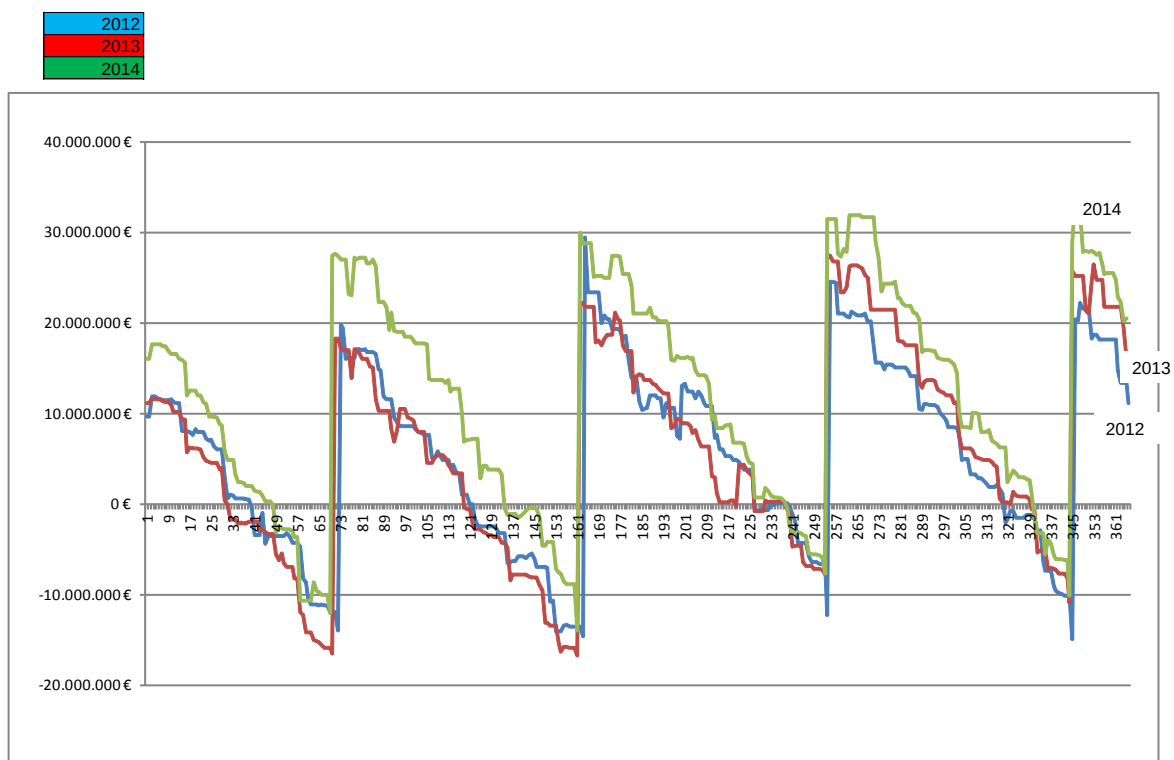
<sup>2</sup> Die Differenz des Zahlungsmittelüberschusses zum Überschuss des Ergebnishaushalts ergibt sich aus nicht-zahlungswirksamen Vorgängen.

- 8.) Rd. 47 TEUR Mehrbedarf für soziale Einrichtungen für Asylbewerber  
(Industriewaschmaschinen und –trockner)
- 9.) Rd. 18 TEUR Mehrbedarf im Bereich des Amtes für Gesundheit und Versorgung  
(Deckung über Ansätze im Ergebnishaushalt)
- 10.) Rd. 10 TEUR Minderbedarf bei Beschaffung von Dienst-Kfz

## D Darstellung der Entwicklung der Liquidität

Im Vergleich zum Vorjahr wird sich der Kassenbestand zum Jahresende 2014 durch den positiven Haushaltsverlauf sowie die voraussichtlichen Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich ins Jahr 2015 voraussichtlich verbessern. Im Jahr 2013 musste der Landkreis Konstanz an 136 Tagen einen Kassenkredit in Anspruch nehmen. Für das Jahr 2014 belief sich die Planung auf 98 Tage; tatsächlich wurde an 79 Tagen ein Kassenkredit benötigt.

Liquiditätsberechnung Landkreis Konstanz  
2012 - 2013 mit Hochrechnung 2014





**Zusammenfassung**

Mehrerträgen von rd. 480 TEUR bei den Zuweisungen aus dem Grunderwerbsteueraufkommen, rd. 1,3 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen aus dem FAG, 3,8 Mio. EUR aus Ba-föG-Nachzahlungen in der Eingliederungshilfe, 530 TEUR höheren Gebührenerträgen der Unteren Verwaltungsbehörde und 1,79 Mio. EUR Kostenerstattungen im Asylbereich und bei den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen stehen Mehraufwendungen bei den Personalaufwendungen von rd. 339 TEUR, den Sach- und Dienstleistungen von rd. 90 TEUR, den Abschreibungen von rd. 179 TEUR und den Transferaufwendungen von rd. 1,72 Mio. EUR entgegen. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen können Minderaufwendungen von rd. 1,3 Mio. EUR erzielt werden.

Es verbleibt eine Verbesserung im Ergebnishaushalt in Höhe von rd. 6,67 Mio. EUR.

**Finanzielle Auswirkungen**

Siehe Sachverhalt

**Anlagen**

Keine